

Sein Name
Autor: Brian Reynolds

Bibelstelle:
Jesaja 9,5

Sein Name

«Man nennt seinen Namen:

Wunderbarer,

Berater,

starker Gott,

Vater der Ewigkeit,

Friedefürst.»

Diese Namen des Herrn Jesus, die durch den Propheten Jesaja angekündigt wurden, werden im Tausendjährigen Reich voll zum Tragen kommen. Doch wir Christen müssen nicht auf jenen Tag warten, um uns über die Bedeutung und Aussagen dieser herrlichen Namen zu freuen.

Wunderbarer

Als solcher ruft Er unsere Ehrfurcht und unser Staunen hervor. Denken wir nur an das übernatürliche Wirken Gottes in der Schöpfung! Oder erinnern wir uns daran, wie manches Mal Er im Lauf der Geschichte des irdischen Volkes Gottes wundertätig eingegriffen hat (Ri 13,18)!

Berater

Dieses Wort hat die Bedeutung von «Ratgeber». So wurden jene bezeichnet, die Könige und grosse Herrscher zu beraten hatten. Vom Messias wird vorausgesagt, dass der «Geist des Rates» auf Ihm ruhen würde (Jes 11,2). Das kommende Königreich von Christus wird entsprechend seiner Weisheit und seinem Rat verwaltet werden.

Aber heute schon können wir zu Ihm aufschauen, wenn wir in den vielfältigen Schwierigkeiten des täglichen Lebens Wegweisung und Hilfe nötig haben. In Psalm 32,8 verheisst der Herr: «Ich will dich unterweisen und dich den Weg lehren, den du wandeln sollst; mein Auge auf dich richtend, will ich dir raten.»

Starker Gott

Im hebräischen Urtext heisst dies: El Gibbor. «El» für Gott bedeutet «der Starke». In diesem Wort sehen wir Stärke, Macht und Oberhoheit. «Gibbor» heisst der Mächtige, der Gewaltige, der Held (Ri 5,13b).

Der Herr Jesus ist Gott (El) offenbart im Fleisch (1. Tim 3,16). Als der Mächtige vermag Er nicht nur zu erretten, sondern auch zu bewahren.

Vater der Ewigkeit

Christus ist die Quelle und der Erhalter der Zeitalter. Der Name «Vater der Ewigkeit» beschreibt nicht seine Beziehung in der Gottheit, sondern sein Verhältnis zur Zeit. Er wird die Zeit des Tausendjährigen Reichs – die im Alten Testament oft als Ewigkeit bezeichnet wird – herbeiführen. Für uns gilt: «In deiner Hand sind meine Zeiten»

(Ps 31,16).

Friedefürst

Als solcher wird Er einmal allen Kriegen ein Ende setzen und die gesamte Waffenindustrie abschaffen. Er wird dafür sorgen, dass die Menschen «ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden werden und ihre Speere zu Winzermessern». «Und sie werden den Krieg nicht mehr lernen» (Jes 2,4).

Wir können heute schon sagen: «Er ist unser Friede», indem Er «Frieden gemacht hat», so dass wir «Frieden im Glauben» haben (Eph 2,14; Kol 1,20; Röm 15,13).